

"Abenteuer Nord- und Südjemen" **Auf den Spuren indischer Seefahrer und Kaufleute in Arabien**

Mitgliederreise der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V. Aachen in Zusammenarbeit mit Natur & Reisen, Wels/Österreich

Reiseverlauf in Kurzform:

- 1. Tag, Samstag:** Frankfurt - Sanaa. Flug in den Jemen. Nach der Ankunft Erledigung der Einreiseformalitäten. Transfer zum Hotel in der Altstadt.
- 2. Tag, Sonntag:** Sanaa. Am Vormittag Rundgang durch eine der schönsten Städte des Orients mit charakteristischen "Hochhäusern" und mittelalterlichem Flair. Nationalmuseum, Moschee und Karawanserei. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Möglichkeit zum Besuch der weltberühmten Altstadt und Bummel durch die Suqs, in denen seit Jahrhunderten die Tradition des Handels beibehalten wird.
- 3. Tag, Montag:** Sanaa - Amran - Kuhlan - Hajjah (Wadi Mur) - Sanaa. Nach zeitigem Frühstück Fahrt in Richtung Norden nach Amran, einer alten arabischen Stadt mit gut erhaltener Stadtmauer und uralten Häusern in Lehm- und Steinarchitektur. Weiterfahrt nach Westen durch großartige Landschaften mit Blick auf reiche Terrassenkulturen, Wehrtürme und Bergnester rechts und links der Straße. Abstecher zum Felsennest Kuhlan und zur Bergstadt Hajjah. Am Abend Rückkehr nach Sanaa.
- 4. Tag, Dienstag:** Sanaa - Wadi Dar - Shibam - Thula - Habbaba - Kankaban - Zakatin - Sanaa. Ganztagesausflug in die Umgebung von Sanaa. Zunächst in das Wadi Dhar zum berühmten Palast des Imam Yahya. Weiterfahrt zu den malerischen Steinhausstädten des Bergjemen. Von der Bergfestung Kaukaban mit seiner herrlichen Aussicht wandern wir ins Tal nach Shibam, wo in das Stadttor eingemauerte sabäische Inschriften von der Geschichte der Region Zeugnis geben. Thula mit seiner völlig erhaltenen Stadtmauer mit vier Toren, dem befestigten Burgberg und den traditionellen, reich ornamentierten Steinhäusern - sie zählen zu den schönsten im Jemen. Weitere Besichtigungen in Habbaba und Zakatin sind vorgesehen. Abends Rückkehr nach Sanaa.
- 5. Tag, Mittwoch:** Sanaa - Manacha - Hajjara - Hodeidah. Fahrt durch das Haraz-Gebirge, vorbei an alten Siedlungen und schön angelegten Terrassenkulturen, nach Manacha, der in 2.250 m Höhe gelegenen Bergstadt Gelegenheit für Wanderungen in diesem Gebiet. Als Ziele bieten sich an: Hajjara, das in grandioser Berglandschaft mit einmaliger Architektur wie ein Adlerhorst über dem Tal schwebt, oder das Bergdorf Kabel. Eventuell Besuch von Al Hoteib mit seinem Ismaeliten-Heiligtum. Nachmittags dann durch verschiedene Klimazonen Fahrt vom kühlen gebirgigen Hochland hinunter in die tropische Tihama zur Hafenstadt Hodeidah.
- 6. Tag, Donnerstag:** Hodeidah - Bait al Fayih - Zabid - Kocha - Mocha - Taiz. Am frühen Morgen Besuch des bekannten Fischmarktes in Hodeidah. Anschließend Weiterfahrt über Bait al Faqih nach Zabid, Zentrum der jemenitischen Sunniten und eine der ältesten Universitätsstädte der Welt. Besuch von Kocha und, wenn möglich, Fahrt auf einer eindrucksvollen Piste entlang der Küste des Roten Meeres durch Palmenhaine und Dörfer mit typischen afrikanischen Rundhütten nach Mocha, dem Hauptausfuhrhafen für Kaffee im 17./18. Jahrhundert. Heute ist diese Stadt mit ihren verfallenen Handlungspalästen und Moscheen fast schon wieder vom Wüstensand begraben. Weiter nach Taiz, der Residenzstadt des letzten Imams vor der Revolution. Bummel durch den Suq.
- 7. Tag, Freitag:** Taiz - Jibblah - Sanaa. Besichtigungsprogramm in Taiz, u.a. Besuch der Ashrafia-Moschee. Fahrt nach Jibblah. Besichtigung der romantischen Felsenstadt mit dem Palast und der Moschee der Königin Arwad Bint Ahmed. Über Ibb, der grünen Kornkammer des Jemen, in den Norden durch die wunderschöne Landschaft des Bergjemen. Besonders eindrucksvoll ist die Fahrt über den mehr als 2.800 m hohen Sumara-Paß. Am Abend erreichen wir wieder Sanaa.
- 8. Tag, Samstag:** Sanaa - Baraqish - Marib. Aufbruch in das Land der Königin von Saba. Wenn möglich, Fahrt über die Bin Ghaylan- und Al Fardah-Pässe (2.300 und 2.200 m hoch gelegen) nach Baraqish mit Besuch der dortigen Ruinen und weiter durch landschaftlich schönes Gebiet nach Marib, der Hauptstadt des antiken Sabäerreiches und der vermuteten Residenz der Königin von Saba. Marib hat gut erhaltene Ruinen aus einer Zeit, als es noch die Gold- und Weihrauchstraße kontrollierte. Besichtigung der Ruinenstadt, des Mondtempels und des Staudammes, eines der Wunderwerke der antiken Welt.

9. Tag, Sonntag: Marib - Arabische Wüste - Seyun. Am frühen Morgen verlassen wir Marib und fahren den ganzen Tag durch eine phantastische Dünen- und Steppenlandschaft ("leeres Viertel") am Südrand der Rub-al-Khali. Ein Beduinenführer weist den Weg durch das Wüstengebiet ins sagenhafte Wadi Hadramaut mit seiner "Hauptstadt" Seyun.

10. Tag, Montag: Seyun - Tarim - Shibam - Seyun. Ganztägige Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Seyun und Umgebung. Seyun steht im Ruf, mit seiner raffinierten Baukunst die schönste Stadt Südarabiens zu sein. Im Zentrum erhebt sich der einstige Sultanspalast, ein Bauwerk schönster arabischer Architektur, das die Stadt beherrscht. Interessant ist auch die Große Moschee. Fahrt nach Tarim. Spaziergang durch die Gassen der Stadt mit seinen zahllosen Moscheen und Palästen. Deren Fassaden und Minarette weisen deutliche Elemente asiatischer Baustile auf und zeugen vom regen Handel mit Indien und Afrika. Nachmittags Fahrt nach Shibam, der Stadt im Wadi Hadramaut, deren bis zu zehn Stockwerke hohe Lehmhäuser den Südjemen berühmt gemacht haben ("Chicago der Wüste"). Bummel durch die schmalen Gassen, die keinen Fahrzeugverkehr zulassen. Der Sonnenuntergang mit der Kulisse der Wolkenkratzer-Architektur von Shibam ist ein Erlebnis. Abends Rückkehr nach Seyun.

11. Tag, Dienstag: Seyun - Mukalla. Lehmhäuser und Felder, auf denen man die Hadramaut-Frauen mit ihren hohen Strohhüten sehen kann, säumen die Straße, bevor wir das Wadi Hadramaut in südlicher Richtung wieder verlassen. Fahrt über das Djol-Plateau zur Hafenstadt Mukalla, einem wichtigen Fischereizentrum und seit 2.000 Jahren Ausgangspunkt für Schiffe nach Indien. Bummel durch Mukalla.

12. Tag, Mittwoch: Mukalla - Bir AU - Attaq. Fahrt teilweise entlang dem Golf von Aden nach Bir Ali. Dort Bademöglichkeit. Vorbehaltlich der Genehmigung Besuch der Ruinen von Qana, des antiken Haupthafens von Hadramaut. Von Bir Ali aus fahren wir in eine Gebirgslandschaft mit bizarren Felsformationen. Unterwegs sehen wir Husnah-Ghurab, Jebel-Shuran, den Ort Azzan und die Wadis Maifa'a und Haban, bevor wir die kleine Stadt Attaq erreichen.

13. Tag, Donnerstag: Attaq - Albeidah - Damar - Sanaa. Wir verlassen den Südjemen. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Sanaa, das "architektonische Juwel" unter allen arabischen Städten.

14. Tag, Freitag: Sanaa. Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Wir haben noch einmal die Möglichkeit, durch die Gassen und den Suq dieser bezaubernden Stadt zu streifen. Nach einem traditionellen Essen am späten Abend Transfer zum Flughafen.

15. Tag, Samstag: Sanaa - Frankfurt Rückflug nach Deutschland.

Reisetermin: 26. Oktober bis 9. November 1996

Reisepreis: DM 3.660,-

Einzelzimmerzuschlag: DM 235,-

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug mit Yemenia nach Sanaa und retour einschließlich Transfers
- Rundfahrt mit jemenitischen Geländefahrzeugen (drei Reiseteilnehmer pro Fahrzeug)
- Vollpension (mittags teilweise Lunchpaket), gegessen wird in Hotels und einheimischen Restaurants
- Übernachtung in bestmöglichen landesüblichen Touristenhotels in Doppelzimmern
- Alle genannten Eintritte und Ausflüge
- österreichischer Versicherungsschein
- Deutschsprechende Reiseleitung

Gesamtleitung: Jürgen Franz

Teilnehmerzahl: 15

Nicht eingeschlossen sind Versicherungen, Visumkosten sowie deutsche und jemenitische Flughafentaxen.

Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen von Natur & Reisen. Anmeldungen nur über die Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. Aachen, Hasenfeld 2, 52066 Aachen, Tel/Fax 0241 607271.